Zentrum für Lehrerbildung

UNIVERSITÄT BAYREUTH

iNewsletter für Lehramtsstudierende

Juni 2020

Inhalt

Programm zum Bayreuther Lehramtstag 2

Digitales Workshop-Angebot des Enrichment-Programms 3

Onlinevorlesung: Umweltbildung und Umwelthandeln 4

Digitales Workshop-Angebot zum Orientierungspraktikum 5

Lernreise, die 4 6

Onlinevorlesung: Inklusion 6

Bericht zum Workshop: Umgang mit Autismus im Schulkontext 7

Impressum:
Zentrum für Lehrerbildung der Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Redaktion: Theresa Vollmer (ViSdP)

Für Fragen, Wünsche, Anregungen und Beiträge wenden Sie sich an:
theresa.vollmer@uni-bayreuth.de

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Die Universität Bayreuth wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung" von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichungen liegen bei den Autoren.

Das aktuelle Semester ist durch das digitale Lernen geprägt und so finden auch unsere Veranstaltungen digital statt. Wir gehen dabei neue Wege und bieten Lehramtsstudierenden, Referendar*innen und Universitätsmitarbeiter*innen Online-Workshop-Angebote und Onlinevorlesungen an. Diese greifen die Themen Umweltbildung und Umwelthandeln sowie Inklusion auf - brisante Themen, die in Zeiten des digitalen Lernens und der noch andauernden Corona-Krise neu diskutiert werden müssen.

Wir informieren Sie über aktuelle Termine und berichten auch wieder über eine vergangene Veranstaltung. Das Zentrum für Lehrerbildung wünscht allen Leser*innen ein gutes restliches Semester. Bleiben Sie gesund!

Bayreuther Lehramtstag 27.06.2020

Liebe Lehramtsstudierende,

auch in diesem Jahr wollen wir trotz der Corona-Beschränkungen nicht mit der Tradition des Bayreuther Lehramtstags brechen und haben einen Online-Lehramtstag für euch organisiert!

Diesmal mit einem Online-Seminar zum Thema **„Mehr Konzentration und Motivation durch Bewegungsspiele im Unterricht"**, bei dem ihr von zuhause aus mitmachen und die Übungen ausprobieren könnt.

Los geht's am **27.06. ab 15 Uhr** über Zoom. Der Workshop dauert ca. 2h. Im Anschluss werden wir mit allen die darauf Lust haben das Ganze bei einem **Online-Spieleabend** ausklingen lassen (Programm siehe S. 2).

Diejenigen unter euch, die Punkte für das Enrichment-Programm sammeln, bekommen für diesen Lehramtstag allein zwar (noch) keinen Leistungspunkt, aber eine Teilnahmebestätigung. Den Leistungspunkt erhält, wer an einem weiteren Halbtages-Workshop des Enrichment-Programms in einem zukünftigen Semester teilnimmt. Bitte vermerkt also bei eurer Anmeldung, wenn ihr eine Teilnahme-Bestätigung für das Enrichment-Programm wollt!

Anmeldung

Anmelden könnt ihr euch formlos per Mail: bayreuth@studierende.bllv.de bis zum **26.06.** dann bekommt ihr den Link zur Veranstaltung zugeschickt.
Das Ganze ist wie immer für euch kostenlos!

Bis dahin, wir freuen uns auf euch!

Euer Ressort Lehramt, die BLLV Studierendengruppe Bayreuth und die Qualitätsoffensive Lehrerbildung

BAYREUTHER LEHRAMTSTAG 27. Juni

- **15:00 - 17:00**

  Zoom Online-Seminar:

  "Mehr Konzentration und Motivation durch Bewegungsspiele im Unterricht"

  mit Ferdinand Falkenberg

- **ab 17:00**

  Online Spieleabend

Anmeldefrist verlängert bis zum 26.06. !

Anmeldung bis zum 21.06. per Mail an
bayreuth@studierende.bllv.de

Für die Enrichment-Studierenden gilt: Bitte vermerkt bei eurer Anmeldung, wenn ihr eineTeilnahme-Bestätigung erhalten möchtet. Nachdem ihr an einem weiteren halbtägigen Enrichment-Workshop teilgenommen habt, erhaltet ihr einen Leitsungspunkt.

Das ganze ist wie immer für euch kostenlos!

Studierende im BLLV Bayreuth

Ressort Lehramt

Kulturelle und fachliche Diversität
Qualitätsoffensive Lehrerbildung

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung

Die Universität Bayreuth wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung" von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Weiteres digitales Workshop-Angebot des Enrichment-Programms

Von Max-Emanuel Noack

Nach einem gelungenen Start ins digitale Sommersemester 2020 und drei vielfältigen Workshops zu den Themen „Geschlechtersensible Pädagogik", „Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störung" (Bitte lesen Sie hierzu auch den Bericht von Nadja Sturm auf S. 7.) und „Binnendifferenzierung im Unterricht" bieten wir Ihnen auch in der zweiten Semesterhälfte einen interessanten, **digitalen Workshop** im Rahmen des Enrichment-Programms an:

Unter dem Motto **„Teachers for future"** möchten Stefanie Propp und Franziska Wagner (vom Verein „Die Summer"), Swetlana Fork (vom Lehrstuhl für Psychologie) und Franziska Hauch (Masterstudentin „Global Change Ecology") den Teilnehmer*innen ihres digitalen Workshops am **Freitag, dem 10. Juli, (9-16 Uhr)** aufzeigen, wie sie **Bewusstsein für Nachhaltigkeit an Schulen fördern** können. Neben der Vorstellung von Nachhaltigkeitskonzepten und -projekten werden die vier Referentinnen einen Blick in den spannenden Bereich der Umweltpsychologie werfen. Fragen wie „Warum tun wir oft nicht, was wir im Grunde wissen?" und „Wie kann uns die Umweltpsychologie unterstützen, zukunftsfähige Gewohnheiten aufzubauen und aufrechtzuerhalten?" sollen dabei thematisiert und diskutiert werden.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich spätestens bis zum **3. Juli 2020** bei Max-Emanuel1.Noack@uni-bayreuth.de

Schon gewusst?

Enrichment-Studierende, die am **27. Juni** am **Online-Lehramtstag** und am **Webinar „Mehr Konzentration und Motivation durch Bewegungsspiele im Unterricht"** (s. S. 1/2) teilnehmen, erhalten eine Teilnahmebestätigung, wenn sie dies bei ihrer Anmeldung angegeben haben. Denn wer einen weiteren halbtägigen Enrichment-Workshop in einem zukünftigen Semester besucht, erhält **für die Teilnahme an beiden Veranstaltungen einen Leistungspunkt für's Enrichment-Programm**.

Danksagung

Das Enrichment-Team bedankt sich an dieser Stelle sehr herzlich bei den Referent*innen der bisherigen Workshops (Benjamin Horn, Annika Linke, Ines Strobel und Bastian Priemer) für deren Bereitschaft, trotz der aktuellen Umstände und dem damit verbundenen Mehraufwand so interessante und vielseitige Workshop-Angebote im Online-Format gestaltet und durchgeführt zu haben!

Noch Fragen?

Interessieren Sie sich für die Teilnahme am Enrichment-Programm, haben Fragen oder Anregungen zum Enrichment-Angebot oder interessante Themen-Vorschläge für zukünftige Workshops? Schreiben Sie gerne eine Mail an Max-Emanuel1.Noack@uni-bayreuth.de

Gastvortrag:
Florian G. Kaiser: „Umweltbildung braucht Einstellung: Lernen als Umwelthandeln“ am 01.07.2020

Lernen setzt voraus, dass Information zunächst gesucht, beurteilt, aufbereitet und oft mühsam verarbeitet werden muss, bevor uns Information langfristig als Wissen zur Verfügung steht. Entsprechend naheliegend ist es denn auch zu vermuten, dass Lernen selten grundlos, sondern mit Absicht—das heißt, zielgerichtet und mit gutem Grund—erfolgt. Darüber hinaus lernen die meisten dann am Effektivsten, wenn ihnen neues Wissen verspricht, ihre ganz persönlichen Ziele zu realisieren; wenn zum Beispiel Umweltaktivisten meinen, dass ihnen Wissen um das richtige Format einer Kampagne helfen wird, den Klimawandel effektiver zu bekämpfen. Kaum überraschend also, dass Umweltbildung ein eingehendes Verständnis von menschlichem Verhalten braucht. In meiner Präsentation stelle ich das Campbell-Paradigma vor, das gleichzeitig Verhaltens- und Einstellungsmessmodell ist. In der Logik des Campbell-Paradigmas stellen die Einstellungsausprägung und die (bildlich gesprochen) Kosten eines Verhaltens zwei getrennte, kompensatorisch wirkende Verhaltensdeterminanten dar. In meinem Vortrag werde ich eine Auswahl an Befunden aus unserer Forschung präsentieren, die nicht nur dieses neue Paradigma der Einstellungsforschung als vielversprechenden Rahmen auch für Umweltbildung erscheinen lassen, sondern die auch die Zentralität der Umwelteinstellung in der Umweltbildung nahelegen.

Datum: Mittwoch, 01.07.2020 | Zeit: 16.00 Uhr | Onlinevorlesung

Um Anmeldung wird gebeten. Kontakt: franz.bogner@uni-bayreuth.de

Keine Infos mehr verpassen!

Auch in den sozialen Netzwerken finden Sie stets akutelle Infos rund um das Lehramtsstudium in Bayreuth:

Facebook

Instagram

Auch die Studierenden-Vertretung, das Ressort Lehramt, ist bei Facebook.

Die Zentrale Studienberatung der Universität Bayreuth hat wertvolle Tipps für das digitale Studium zusammengestellt

Von „A“ wie „Arbeitsplatz einrichten“ bis „Z“ wie „Zeitdiebe identifizieren und vermeiden“ werden nützliche Tipps kurz und prägnant dargestellt, die sicher für die anstehende Prüfungsphase sehr hilfreich sind. Auch für die Gestaltung von Pausen und Erholungszeiten werden vielfältige Ideen präsentiert.

Weiterführende Informationen:
https://www.studienberatung.uni-bayreuth.de/de/Studienstart-im-Sommersemester-2020/index.php

Workshop zur Vorbereitung des Orientierungspraktikums

Liebe Lehramtsstudierende aller Schularten,

auch in diesem Semester finden wieder Workshops zum Orientierungspraktikum statt. Dieser Workshop richtet sich an Lehramtsstudierende aller Fächer und Schularten, die das Orientierungspraktikum noch nicht absolviert haben. Weitere Informationen zu diesem Workshop findet ihr im e-Learning https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=26139. Bitte schreibt euch selbst bei Teilnahme in diesen Kurs ein, damit wir besser planen können.

Datum: Donnerstag, 09.07.2020 | Zeit: 17.00 -19.00 Uhr aus gegebenem Anlass per Zoom-Konferenz

Kontakt bei Rückfragen: Sandra.Ziewiecki@uni-bayreuth.de

Lernreise, die 4.

Von Walter Wagner

Lernreise für Lehramtsstudierende aller Fächer

Nachdem das Format Lernreise bisher sehr erfolgreich für die Teilnehmer*-innen seit 2018 durchgeführt werden konnte, biete ich eine 4. Lernreise an. Die Teilnehmer*innen suchen sich selber Schulen bundesweit aus, die etwas besonders gut machen, und gucken dann an Ort und Stelle, ob und wie es funktioniert. Wie man eine Lernreise organisiert erfahren Interessenten am Wochenende 31.10./1.11. in einem Seminar auf Schloss Thurnau – die Teilnahme ist kostenlos. Die Lernreise wird bezuschusst, so dass die Kosten für die einzelnen Teilnehmer*-innen (je nach Teilnehmerzahl, Dauer und Fahrstrecke) voraussichtlich unter 100€ liegen werden.

Bewerbung

Interessenten bewerben sich bitte bis zum **15.07.20** per Mail bei Walter.Wagner@uni-bayreuth.de. Die Teilnahme ist bevorzugt für Lehramtsstudierende aller Fächer vorgesehen.

Infoabend

An einem Info-Abend am **7.7.20** ab 17 Uhr berichten Teilnehmer*innen der Lernreise 3 von ihren Erfahrungen online, Zoom-Einwahl kann unter der Mail oben angefordert werden.

Gastvortrag:
Sandra Schumacher: „Beziehung macht Schule – gute Voraussetzungen für Inklusion“ am 08.07.2020

Sandra Schumacher ist Montessoripädagogin und ehemalige Schulleiterin. Sie berät Schulleiter*innen und Schulteams auf ihrem Weg hin zu zukunftsfähigen Strukturen. Als Sonderpädagogin liegt ihr die Inklusion ganz besonders am Herzen. Sie hat jahrelange Erfahrung im konzeptionellen Aufbau der Inklusion und im Aufbau eines Teams, das die Inklusion umsetzt. In Ihrem Vortrag werden folgende Fragen besprochen: Welche Schritte können Menschen in Schule konkret tun, hin zur inklusiven Schule? Welche Strukturen helfen und welche praktische Erfahrungen gibt es bereits? Grundsätzliche Überlegungen bis hin zu unserer Haltung als Pädagog*in, als auch ganz konkrete Praxisbeispiele machen diesen Vortrag zu einem abwechslungsreichen Miteinander.

Datum: Mittwoch, 08.07.2020 | Zeit: 16.00 Uhr | Onlinevorlesung

Um Anmeldung wird gebeten. Kontakt: theresa.vollmer@uni-bayreuth.de

Bericht zum Workshop „Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störung in Schule und Unterricht“

Von Nadja Sturm

Was verbirgt sich hinter der Diagnose Autismus-Spektrum-Störung (kurz: ASS)? Wie nehmen autistische Menschen die Welt wahr? Mit welchen Hürden haben autistische Kinder und Jugendliche im Alltag zu kämpfen und wo liegen ihre besonderen Stärken? Was können Lehrkräfte tun, um autistische Schüler*innen im Unterricht zu unterstützen? Antworten auf diese und weitere Fragen gab der Workshop „Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störung in Schule und Unterricht“, der am Freitag, dem 5. Juni, von 9.00 bis 15.30 Uhr von der Förderschullehrerin Annika Linke gemeinsam mit der Sozialpädagogin Ines Strobel im Rahmen des Enrichment-Programms angeboten wurde. Der ursprünglich als Präsenzveranstaltung geplante Workshop fand aufgrund der Corona-Krise als Webinar über Zoom statt.

Zu Beginn des Workshops gab Frau Linke eine ausführliche Einführung in das Thema Autismus-Spektrum-Störung: Die Studierenden erfuhren Einzelheiten zu Klassifikation, Symptomatik und wichtigen Begriffen wie ‚Shutdown‘, ‚Meltdown‘ und ‚Overload‘. Auch ging es darum, wie autistische Menschen die Welt um sich herum wahrnehmen. Mit einem Selbsterfahrungsfilm konnten die Studierenden sich in die Lebenswelt eines autistischen Jugendlichen hineinversetzen. Indem der Film die Zuschauer*innen direkt in eine überfordernde Situation mit verschiedenen lauten Geräuschen und plötzlichen Eindrücken führte, vermittelte er sehr eindrücklich, dass autistische Menschen oft sehr sensibel auf äußere Reize reagieren. Im Anschluss stellte Frau Strobel, die für die Stadtmission Nürnberg tätig ist, sich und ihre Arbeit in der Autismus-Ambulanz vor. Dabei gab sie einen Einblick in die Therapie von autistischen Kindern und Jugendlichen.

Im zweiten Teil des Workshops war die Eigenaktivität der Studierenden gefordert: Anhand eines Fallbeispiels eines autistischen Schülers sollten sie Schwierigkeiten und Hürden im schulischen Alltag herausarbeiten. Zudem überlegten die Studierenden in Gruppen, welche Maßnahmen Lehrkräfte einsetzen könnten, um den autistischen Jungen in der Schule zu unterstützen. Die Gruppen präsentierten ihre Ergebnisse, wodurch ein großer Pool an möglichen Maßnahmen und Ideen für die spätere Unterrichtspraxis entstand.
Daraufhin informierte Frau Linke über Leon, einen autistischen Jungen, der zusammen mit seiner Mutter aufgeschrieben hatte, was sie sich von Schule und Lehrer*innen wünschen und erhoffen. Abschließend setzten sich die Studierenden kritisch mit verschiedenen Angeboten zu Autismus im Internet, wie z. B. Aufklärvideos für Kinder und Jugendliche, auseinander. So entstand eine Sammlung an Möglichkeiten zur weiteren Vertiefung des Themas.

Die Studierenden nahmen aus diesem Workshop grundlegendes Wissen über die Autismus-Spektrum-Störung sowie viele Anregungen für den eigenen Unterricht mit. Besonders im Gedächtnis blieb, wie verschieden autistische Menschen sind. Es gibt nicht den einen Autismus. Zudem hat der Workshop durch die unterschiedlichen Perspektiven anschaulich vermittelt, dass die Autismus-Spektrum-Störung nicht nur Beeinträchtigungen, sondern auch individuelle Stärken mit sich bringt, die im Unterricht genutzt und gefördert werden können.